



Laibacher Zeitung.

Samstag den 26. August.

Illyrien.

Im verfloffenen Schuljahre 1842 haben sich im illyrischen Gubernial-Gebiete durch Eifer und thätige Theilnahme zur Beförderung des Volksschulwesens zur öffentlichen Anerkennung die nachfolgend Benannten besonders verdienstlich gemacht: I. In der Laibacher Diocese. Herr Johann Strell, Dechant zu Obergörjach; Herr Victor Ruard, Inhaber des Berg-, Rad- und Hammergewerkes in Sava, Frau Zermann geborne v. Lehmann, Inhaberin der Herrschaft Wigau in Wigau, die Gemeinde und namentlich der Vorstand der Gemeinde Welbes, Andreas Stroy, Anton Vouk und Simon Napret, Herr Joseph Gogola, Pfarrer in Lees, Herr Casper Schoklich, Pfarrer in Brezniz, Herr Johann Gasperin, Pfarrer in Lengensfeld, Herr Andreas Kopajh, Pfarrer in Wigau, Herr Simon Vouk, Pfarrer in Radmannsdorf, Herr Joseph Wiffan, Pfarrer in Kronau, Herr Johann Kovazhizh, Pfarrer in Mitterdorf in der Wochein, Herr Johann Demshar, Cooperator in Lengensfeld, Frau von Höffern, Inhaberin der Herrschaft Egg ob Podpetsch, Herr Joseph Sternoschek, Obergericht, dann Anton Kerst, Herr Joseph Paulizh, Realitätenbesitzer, Johann Bevar Hübler, ein Ungenannteseynwollender, Alle von Lukoviz aus der Pfarre Egg ob Podpetsch, Herr Lucas Richter, Bergstadt-Cooperator in Zoria, Herr Andreas Bohinz, Pfarrer in Egg ob Podpezh, Herr Casper Schwab, Pfarrer in Aich, Herr Joseph Fil, Beneficiat in St. Weit bei Egg, Herr Joseph Malnerschizh, Cooperator in Aich, Herr Johann Nepomuk Elsner, Bezirkscommissär in Krainburg, Herr Johann Paik, Bezirkscommissär in Neumarkt, Herr Alois Schuller, Bezirkscommissär in Blödnik, Herr Blas Blasnik, Pfarrer und emeritirter Schuldistricts-Aufseher in Naclas, Herr Johann Fink, Pfarrer in Neumarkt, Herr Anton Pokorn, Cooperator in

Neumarkt, Herr Johann Brevz, Cooperator in St. Georgen im Felde, Herr Johann Hönigmann, Beneficiat in St. Georgen im Felde, die Curatgeistlichkeit zu Vodiz und Commenda, Herr Johann Supanz, Pfarroicär in Dossische, Herr Joseph Partl, Cooperator in heiligen Kreuz bei Neumarkt, Herr Jacob Koschir, Cooperator in Predasfel, Herr Philipp Groschel, Pfarrer in Laufen, Herr Johann Dolnizhar, Cooperator in Rayer, Herr Matthäus Slapnik, Localcaplan in Ranker, Herr Johann Kurast, Localcaplan in Gorizhe, Herr Matthäus Primoschizh, Localcaplan in Lainiz, Herr Joseph Kriskner, Cooperator in Michelstetten, Herr Jacob Dolenz, Dechant in Altlak, Herr Johann Klapshizh, Cooperator in Altlak, Herr Lucas Meovle, Pfarrer in Salilog, Herr Jacob Kuschlan, Administrator in Haselbach, Herr Franz Kosoglov, Erpositus in Safniz, Herr Alex Zerala, Pfarrer in Horjul, Herr Blas Kersnik, Pfarrer in Eisnern, Herr Andreas Potozhnik, Pfarrer in Selzsch, Herr Anton Gregorz, Cooperator, Herr Valentin Seschun, Cooperator, Herr Lucas Zirer, Cooperator an der Vorstadt Pfarr St. Peter in Laibach, Herr Barthlmä Kraschoviz, Cooperator, Herr Ignaz Pez, Subsidiär in St. Weit bei Laibach, Herr Joseph Supin, Cooperator in Zayer, Herr Johann Pristov, Dechant in St. Marein, Herr Johann Albrecht, Pfarrer in St. Kanzian bei Auersperg, Herr Johann Kant, Localcaplan, in Sagraz, Herr Johann Kopezh, Pfarrer in Sittich, Herr Franz Hrovat, Cooperator in Sittich, Herr Andreas Lusner, Pfarroicär in Sostru, Herr Jacob Kapel, Cooperator in Sostru, Herr Ignaz Voshizh, Dechant in Tressen, Herr Johann Schuller, Pfarrer in Obernassensfuß, Herr Andreas Rojz, Cooperator in Obernassensfuß, Herr Georg Kobe, Cooperator in Obernassensfuß, Herr Johann Prokel, Pfarroicär in St. Lorenz a. d. Zemeniz, Herr Franz Brezelnik, Pfarroicär in Preschgain'

Herr Georg Dolenz, Localcaplan in Janzberg, Herr Anton Kastelitz, Pfarrer in Matschach, Herr Anton Kaschmann, Cooperator in St. Martin bei Vitaj, Herr Eduard Polak, Pfarrer in Scharfenberg, Herr Johann Brodnik, Cooperator in Landstrah, Herr Johann Bherniovz, Cooperator in Haselbach, Herr Johann Bazhnik, Cooperator in Haselbach, Herr Joseph Bonner, Subsidiar in Haselbach, Herr Mathias Wrolich, Cooperator in Großdolina, Herr Johann Wrefiz, Gehilfe in Haselbach, Herr Andreas Mostar, Localcaplan in Morobiz, Herr Joseph Jose, Localcaplan in Masern, Herr Franz Kaliger, Localcaplan in Ebenthal, Herr Johann Dlipizh, Localcaplan in Unterwarmberg, Herr Leonhard Janesch, Pfarrer in Ossuniz, Herr Georg Steurer, Expositus in Oberskrill, die Geistlichkeit aller 12 Curatien im Schuldistricte Reifniz, Herr Alex Kof, Pfarrvicar in Hotederschiz, Herr Valentin Rugar, Pfarrvicar in Godovizh, Herr Joseph Rosmann, Pfarrvicar in Franzdorf, Herr Georg Plemel, Cooperator in Horjul, Herr Anton Kof, Dechant in Idria, Herr Barthlma Bisjak, Localcaplan in Zhudenberg, Herr Anton Lubizh, Beneficiat in Idria, Herr Georg Warl, Cooperator in Unteridria, Herr Andreas Paulin, Cooperator in Unteridria, Herr Peter Schliber, Localcaplan in Mauniz, Herr Matth. Kordisch, Localcaplan in Schioze, Herr Cajetan Konz, Localcaplan in Babensfeld, Herr Georg Grabrijan, Dechant in Wiprach, Herr Anton Groschiz, Expositus in Suria, Herr Franz Prach, Expositus in Prawalb, Herr Anton Nepulus, Curatbeneficiat in Podraga, Herr Johann Majnik, Curatbeneficiat in Postize. — II. In der Gurker Diocese. Herr Joseph Truck, Bürgermeister in Klagenfurt, Herr Simon Martin Mayer, Spätprediger bei der Hauptpfarrkirche St. Egidien und Catechet der Sonntagsschule in Klagenfurt, Herr Franz Kav. Vogel, Bezirkscommissär und Verwalter der Stifthsheerrschaft Leonstein zu Pörtltschach, Herr Thaddäus von Lanner, Inhaber und Bezirkscommissär zu Krumpendorf, Herr Carl Graf von Obes, Inhaber der Herrschaft Gradisch, Herr Joseph Oberwalcher, Pfarrer in Radwegg, Herr Weit Puff, Curat zu Pörtltschach bei Tanzenberg Curatie, Herr Peter Thalhamer, Vice-Dechant und Schuldistrictsaufseher, dann Pfarrer zu St. Georgen am Längsee, Herr Johann Bratisch, Handelsmann in St. Weit, Herr Joseph Mayer, Ortschulaußseher in St. Weit, Herr Johann Ernst, Ortschulaußseher in Kraig, Seine Excellenz Herr Peter Graf von Coes, Herrschafts-Inhaber, Herr

Gustav Graf v. Egger, Gewerks- und Herrschafts-inhaber, Herr Johann Nep. Heiß, Pfarrer in St. Ulrich bei Feldkirchen, Herr Franz Stadtbauer, Pfarrer in Öbörg, Herr Christoph Wilhelm, Pfarrer in Liemberg, das hochwürdigste Domcapitel von Gurk, Herr Albert Scholz, Musterlehrer in der Marktpfarre Gurk, Herr Joseph Gregoritsch, Bezirkscommissär der Herrschaft Strassburg, Herr Johann Wohlgenuth, Stadtpfarrer in Strassburg, Herr Philipp Ellacher, Lehrer in Hausdorf, Herr Gregor Woschiz, Pfarrer in Stödniz, Herr Ferdinand Felfernigg, Pfarrer in Altenmarkt, Herr Primus Humnigg, Pfarrer in Weitensfels, das Collegiatstift in Friesach, Herr Franz Hohenauer, Probst in Friesach, Herr Carl Demscher, Pfarrer in St. Stephan am Krapfeld, Herr Jacob Klabuschnigg, Pfarrer in Jugolsthal, Herr Anton Mayer, Pfarrer in Althofen, Herr Georg Höpfer, Herrschafts-inhaber von Althofen, Herr Joseph Wallak, Pfleger daselbst, Herr Math. Pösch, Ortschulaußseher daselbst, Herr Peter Zusner, Pfarrer in Kappel, Herr Albert Louig, Pfleger und Bezirkscommissär in Eberstein, Herr Georg Potutschnigg, Pfarrer in St. Walburgen, Herr P. Celestin Hald, Pfarrer in Klein St. Paul, Herr P. Hieronimus Münchsborfer, Administrator und Pfarrer in Wittnig, Herr Johann Rabitsch, Dechant, Schuldistrictsaufseher und Pfarrer in Kappel, Herr Joseph Millonigg, Caplan in Kappel, Herr Friedrich Krauscher, Gutsbesitzer von Ebenau, Herr Urban Sturm, Lehrer in Röttmannsdorf, Herr Primus Truppe, Pfarrer in St. Margarethen, Herr Jakob Lukanz, Pfarrer, und Herr Thomas Obersteiner, Bleigewerk in Windisch-Bleiberg, Herr Johann von Milest, Gutsbesitzer, Herr Joseph Sörgo, Gewerk in Deutsch-Bleiberg, Herr Johann Saupper, Gewerks-Director in Kreut, Herr Sebastian Moyer, Gutsbesitzer in Arnoldstein, Herr Christian Mayer, Gastwirth in Trefsen, Herr Johann Deu, k. k. Bezirks-Commissär in Tarvis, Herr Franz Kullnigg, Pfarrer in Ugowitz, Herr Franz Lamprecht, Ortschulaußseher in Pontafel, Herr Karl Forster, Pfarrer in Reifach, Herr Thomas Inzko, Pfarrer in Grafendorf, Herr Math. Hattler, Pfarrer in Mauten, Herr Martin Kommeter, Pfarrprovisor in Würmlach, Herr P. Georg M. Priller, Catechet aus dem Servitenkloster in Luggau, Herr Joseph Egger, Kaplan in Hermagor, Herr Math. Tomaschiz, Kaplan in St. Stephan an der Gail, Herr Johann Kronigg, Pfarrer in Feistritz an der Gail, Herr Valentin Müller, Kaplan in St. Georgen vorn Bleiberg, Herr Mi-

Haas Vorber, Bezirks-Commissär in Greifenburg, Herr Joseph Sindl, Medicin-Doctor, Herr Jakob Niebermigg, Pfarrer und Katechet, Herr Joseph Hauzendorfer, als Ortschaftsaufseher, sämmtliche aus Greifenburg, Herr Anton Eder, Dechant in der Pfarre Berg, Herr Franz Pirker, Pfarrer in Trischen, Herr Lorenz Hoffer, Kaplan in Trischen, Herr Hyland Simoner, Lehrer in Trischen, Herr Ignaz Rotta, Pfarrer und Katechet, Herr Anton Pichler, k. k. Postmeister, Herr Joseph Lengauer, k. k. Lieutenant als Ortschaftsaufseher, Herr Franz Drattler, prov. Lehrer, sämmtliche aus Oberdrauburg, Herr Alois Valentimisch, Pfarrer und Katechet in Etting, Herr Math. Spenger, Pfarrer, Simon Ester, Chyrurg, als Ortschaftsaufseher, beide aus Dellach, Herr Johann Luzeps, Pfarrer und Katechet in Weisach, Herr Andreas Feichter, Musterlehrer in Radlach, Herr Joseph Koblbüchler, Ortschaftsaufseher in Lind ob Sachsenburg, Herr Johann Edler von Benedikt, Pfarrer und Katechet in Sachsenburg, Herr Joseph Gasser, Kaplan in Epital, Herr Moriz Schiffermüller, k. k. Bezirks-Commissär, und Herr Joseph Wüstner, Lehrers-Substitut der 2. Classe in Epital, Herr Anton Huber, Pfarrer in Holzbüchel, Herr Joseph Klammer, Gehülfe in Kamering, Herr Joseph Janeschig, Bezirks-Commissär in Paternion, Herr Paul Stranig, Lehrer in Feistritz, Herr Karl Woldenegg, Curat in Gresach, Herr J. S. Kerler, Bereweser in Kellerberg, Herr Philipp Ensfelder, Bereweser in Kreuzen, Herr Michael Walder, Bezirkswundarzt in Stokfenboj, Herr Joseph Einspieler, Dechant, Schuldistrictsaufseher und Pfarrer in Obervöllach, Herr Johann Weichsleederer, Musterlehrer, und Herr Georg Leoviznigg, Bezirkscommissär in Obervöllach, Herr Rudolph Gussenbauer, Pfarrprovisor in Glattach, Herr Alexander Nepozidek, Caplan in Glattach, Herr Johann Samonigg, Pfarrer in Stal, Herr Leopold Edler von Blumenfeld, k. k. Bezirkscommissär in Stal, Herr Johann Kerschbaumer, prov. Lehrer in der Pfarre St. Peter, Herr Joseph Egger, Pfarrer in Winklern, Herr Alois Eisseln, Curat in Wörtschach, Herr Michael Dünhofer, Pfarrer und geistlicher Rath in Sagritz, Herr Franz Rath, Caplan und Catechet an der Knabenschule in Sagritz, Schulort Döllach, Herr Ferdinand Gotsch, Catechet an der Mädchenschule in der Pfarre Sagritz, Schulort Döllach, Magdalena Reiter, Mädchen-Lehrerin in Döllach, Herr Johann Finster, Curat in der Curatie Wallnitz, Herr Franz Fercher, Schulgehilfe in der Curatie Mühldorf, Herr Johann

Wigeling, Dechant und Schuldistrictsaufseher in der Stadtpfarre Gmünd, Herr Niclas Habitsch, Stadtcaplan, Herr Friedrich Haderer, Caplan, und Herr Franz Alber, k. k. Straßenassistent in Gmünd, Herr Johann Schöffmann, Curat-Provisor in Nering, Herr Jacob Schelander, Curat in Leoben, Herr Andreas Brammer, Caplan in Kaischthal, Herr Melchior Peitler, Ortschaftsaufseher, und Herr Joseph Heiß, k. k. Postmeister in Kaischthal, Herr Joseph Leiser, Pfarrer, Herr Erhard Plankensteiner, Lehrer, Herr Joseph Hamann, Ortschaftsaufseher, und Herr Johann Wegscheider, Gemeinrichter, sämmtliche in Maltheim, Herr David von Eisank, k. k. Bezirkscommissär in Millstatt, Herr Johann Wohlfahrt, Curat, und Herr Jacob Musche, Schullehrer in Kanning, Herr Georg Fauland, Ortschaftsaufseher in Kleinkirchheim, Herr Franz Stornigg, Pfarrer, Herr Franz Pax, Ortschaftsaufseher, Herr Thomas Bernthaler, Lehrer, und die ganze katholische Schulgemeinde in St. Martin, Herr Valentin Fermann, Pfarrer in Sachsenberg, Herr Franz Karl, Pfarrer in Ossiach, Herr Joseph Obermoser, Curat in St. Joseph, Herr Anton von Kerschbaumer, Pfarrer in Steuerberg, Herr Matth. Dörner, Curat in Jedligsdorf, Herr Barthelmä Leoviznigg, Curat in Innerteichen, Herr Math. Pappler, Lehrer in Tiffen, Herr Blasius Winkler, Lehrer im Glanhofen, Maria Reich, Lehrers-Frau in Feldkirchen. — III. In der Lavanter Diöcese. Herr Caspar Albrecht, Domherr und Stadtpfarrer zu St. Andrä, Herr Ferdinand Steinringer, Stiftsabt zu St. Paul, Herr David von Dumreicher, Herrschafts-Inhaber zu Unterdrauburg, Herr Franz Bick, Kaplan zu Maria Nejach, Frau Anna Markut, Gastwirthinn zu St. Ulrich, Herr Anton Ötz, Handelsmann zu Bleiburg, Herr Jacob Westermayer, Pfarrer zu Schwarzenbach, Herr Math. Schußen, Pfarrer zu Maria am See, Herr Kaspar Dornig, prov. Benefiziat zu Gutenstein, Herr Johann Augenz, Probst zu Eberndorf, Herr Thomas Pucher, Hofrichter zu Eberndorf, Herr Joseph Topitsch, Pfarrer zu St. Kanjian, Herr Lorenz Novack, Curat zu St. Philippen, Herr Anton Nedwed, Bezirkscommissär zu Sonnegg, Herr Joseph Eißl, Apotheker zu Bölkermarkt, Herr Ferdinand Graf v. Egger, Gewerks- und Herrschaftsinhaber, Herr Andreas Raspotnig, Dechant zu Wolfsberg, Herr Johann Wolf, Bezirkscommissär zu St. Leonhard, Herr Jacob Steiner, Bürger zu Reichenfels, Herr Anton Langger, Papierfabrikant zu Wolfsberg. — Laibach am 28. Juli 1843.

Deutschland.

Die großherzogliche badische Regierung des Seekreises macht Folgendes öffentlich bekannt: Bekanntlich findet sich auf den Roggenfeldern nicht selten das sogenannte Mutterkorn, welches in einer krankhaften Ausartung des Roggens besteht, indem einzelne Körner desselben sich außergewöhnlich verlängern, eine horn- oder hahnenspornförmige Gestalt annehmen, äußerlich eine blaue oder schwarze Farbe haben, und inwendig ein weißlich-braunes Mehl enthalten. Diese Körner haben einen bittersüßen, eckelhaften und scharfen Geschmack und einen widrigen Geruch; das aus denselben gemahlene Mehl ist braun oder blaulich und stinkend, beim Backen zum Brot aber zerfließt der Teig, und das Brot zerfällt. Der Genuß des Mutterkorns, des daraus gezogenen Mehles und der daraus bereiteten Speisen oder des gebackenen Brotes verursacht krankhafte Zustände mancherlei Art, insbesondere Erbrechen, Kopfschmerzen, Betäubung, Krämpfe, Convulsionen, fallende Sucht, Lähmungen, die sogenannte Kriebelkrankheit und nicht selten den Tod. Es ist daher eine dringende Nothwendigkeit, daß alles Getreide, vorzüglich aber der Roggen, vor der Vermahlung sorgfältig von allem Mutterkorn gereinigt werde, und zwar, wenn auch bei großen Fruchtvorräthen das Auslesen zu mühsam und zeitraubend seyn sollte, wenigstens durch Werfen, Wannen und Sieben. Zur sorgfältigen Anwendung dieser für Gesundheit und Menschenleben sehr nöthigen Vorkehrungsregeln sind schon in früheren Zeiten wiederholte Weisungen an die Bezirksämter gegeben, so wie auch öffentliche Bekanntmachungen erlassen worden. Wenn aber jemals gegen diese gefährliche Ausartung des Getreides, um Unglücksfälle zu vermeiden, die größte Vorsicht nöthig wird, so ist dies gewiß der Fall im laufenden Jahre, da bei der schon so lange andauernden nassen Bitterung das Mutterkorn nicht nur in den Roggenfeldern in ungewöhnlich großer Menge sich zeigt, sondern sogar nicht selten im Weizen vorkommen soll. (W. 3.)

Preußen.

Berlin, 16. August. Gestern Vormittag wurde die Eisenbahn von Berlin nach Stettin in ihrer ganzen Länge eröffnet. Se. Majestät der König, welcher jedem Ereigniß von Bedeutung für das Gedeihen des Vaterlandes seine allerhöchste Theilnahme schenkt, war auch bei dieser Veranlassung Allerhöchstselbst erschienen, um der ersten Fahrt beizuwohnen, und S. K. H. der Prinz von Preußen, so wie die Prinzen Carl, Albrecht und Adal-

bert, begleiteten Se. Majestät, in dessen Gefolge man S. K. den Kriegsminister von Boyen, den Minister des Innern Gr. v. Arnim, den wirklichen geheimen Rath Baron N. v. Humboldt, den Oberpräsidenten v. Meding, und viele andere hohe Staatsbeamte erblickte. Se. Majestät der König wurde bei dem Eintritt in den für Allerhöchstselben bestimmten Wagen mit Musik empfangen, und um 7³/₄ Uhr Morgens setzte sich der mit Wimpeln geschmückte, aus eilt Personen- und einem Packwagen bestehende Zug, unter Begleitung eines Musikchors, in Bewegung. Am späten Abend vernahmen wir noch, daß die Eröffnungs-Reise ohne irgend ein betrübendes Ereigniß, bei dem schönsten Sommerwetter, vollführt worden, und Se. Majestät der König, die königl. Prinzen und das hohe Gefolge im besten Wohlseyn wieder hier in Berlin eingetroffen sey. (Einem späteren ausführlichen Berichte zu Folge langte der Festzug, nach kürzerem Aufenthalte an den Zwischenstationen, um 1 Uhr Nachmittag in dem Bahnhofe von Stettin an. Bald nach 4¹/₄ Uhr Nachmittags wurde die Rückreise angetreten und obwohl an allen Stationspunkten angehalten wurde, kam der Zug um 8¹/₂ Uhr in Berlin an, hatte also mit dem Aufenthalte die Strecke von 18 Meilen in 4¹/₄ Stunde zurückgelegt. (Prg. 3.)

Dänemark.

Kopenhagen, im Juli. Mit den Arbeiten an dem für die Werke und Kunstsammlungen Thorwaldsens bestimmten Gebäude schreitet man rasch vorwärts. Es wird in pompejanischem Style decorirt. Schon sind mehrere der sehr schönen Decken gemalt (alle Decken sind Sonnengewölbe) vollendet, und der Boden von Mosaik ist in vielen der kleineren Zimmer fertig. In den Decorationen im Innern sind Roth, Gelb, Blau und Weiß die Hauptfarben. Das Äußere wird noch in diesem Sommer vollendet. Die Wände werden mit Cement, durch weiße Bänder in Quadrate getheilt, bekleidet. Der untere Theil wird als Sockel von einer dunkleren Farbe mit schwarzen Figuren und Ornamenten geschmückt. (Allg. 3.)

Frankreich.

Algier, 3. August. Wie es scheint, hat Ven-Salem, Bey von Sebou, in Ermangelung militärischer Operationen, durch Mordebrennereien statt Abd-el-Kaders ein Lebenszeichen von sich geben wollen, und deswegen eine Anzahl Leute hiehergeschickt mit der Anweisung uns die Heuschuber auf dem Feld und die Schiffe im Hafen anzuzünden. Diese Anschläge sind glücklicherweise entdeckt und durch

durch zeitige Vorkehrungen vereitelt worden. Dadurch wurde namentlich die Verhaftung eines verdächtigen Arabers herbeigeführt. Derselbe hatte sich in das Marinequartier eingeschlichen, und als ihn drei Artilleristen von der afrikanischen Miliz zu dem Tode führen wollten, einem von ihnen einen Dolch sich versezt.

Toulon, 11. August. Die drei Linienschiffe, Ocean, Jupiter und Marengo, hatten nun doch durch den Telegraphen Befehl erhalten sich in Eile vollends segelfertig zu machen, und heute Abend sind sie nach Tunis abgegangen. Dort war, so weit die hier bekannten Nachrichten reichen, die türkische Flotte noch nicht erschienen, aber der Bey war durch seinen Agenten in Constantinopel von ihrer nahen Ankunft unterrichtet und ließ überall Vertheidigungswerke anlegen, um eine Landung zu verhindern. Schon befinden sich die Linienschiffe Algier und Semames nebst der Brigg Cicogne und dem Dampfer Sonnere in der Goulette vereinigt, und, wie ich erfahre, wird dem Contreadmiral Parseval Deschenes durch das Dampfboot Castor mit dem Ernennungsdecret zum Oberbefehlshaber der Mittelmeer-Flotte auch die Weisung überbracht, sich mit seinem Flaggenschiff Inflexible von 100 Kanonen vor Tunis zu begeben. So werden wir also in wenigen Tagen eine Seemacht dort haben, mehr als hinreichend, jeden Versuch des Kapudan Pascha zu verhindern. Doch versichert man, der französische Admiral habe Befehl, keine Kanone anzufeuern. (Allg. Z.)

Spanien.

Madrid, 7. Aug. Als der Herzog de la Victoria auf seiner Flucht nach Cadix von Ultera abging, kehrte seine ganze Division nach Sevilla zurück um sich zu erklären, 200 Reiter seiner Escorte ausgenommen. Espartero schlug die Straße von Jerez ein, wo sich Concha befand und zog ganz nahe an dessen Nachhut in der Umgegend vom Cuervo vorbei. Ein Zufall hat ihn zweimal gerettet. Concha, der den Herzog noch in Ultera wähnte und das Pronunciamento seiner Division noch nicht erfahren hatte, durchschnitt die Straße so nahe an Espartero, daß dieser noch auf den Drainsieß. Da der Exregent, statt durch Jerez zu ziehen, nun einen Umweg durch die Cartuja machen mußte, so gewann er mit großer Mühe einen kleinen Vorsprung bis Puerto Santa Maria, woselbst er beim Einschiffen noch eingeholt ward. Der Flüchtige bestieg hier ein Dampfboot um sich nach dem Malabar zu begeben, einige mit Soldaten besetzte Schiffe verfolgten ihn und unterhielten ziemlich lange ein heftiges Feuer gegen ihn. Die Sabitanos wurden durch diese Nachrichten so sehr entmutigt, daß sie das Pronunciamento ohne einen Flintenschuß geschehen ließen. Die Truppen fraternisirten mit dem Volke, während der größere Theil der Milicianos sich nach Hause begab. Die vereinigten Kräfte der Pronunciados zogen um 1 Uhr Nach-

mittags von dem Constitutionsplatze nach dem Nachbarhause, wo eine provisorische Junta ernannt ward; der alte Regierungschef Baldes blieb bis zum letzten Augenblick auf seinem Posten, um 3 Uhr war alles beendigt. Die esparteristischen Generale Alvarez, Oset und Santa Cruz sind noch am Schlusse des Kampfes schwer verwundet worden; General Concha war so großmüthig, seinen Arzt, den geschickten Chinchilla, mit ihrer Behandlung zu beauftragen.

Madrid, 9. Aug. Der gestrige Empfang bei der Königin war äußerst glänzend, und die Ceremonie, in welcher das Ministerium die Königin im Namen der Nation für mündig erklärte, ebenso prächtig als rührend. Eine lebhafteste Befriedigung sprach sich in den Zügen Ihrer Maj. und ihrer erlauchtesten Schwester aus. Der Infant Don Francisco nebst Gemahlinn und Sohn befand sich in ihrer Nähe. Alle in Madrid anwesenden Mitglieder des spanischen und fremden diplomatischen Corps, viele Granden, die Großofficiere, die Madrider Behörden drängten sich in den Salons des Schlosses.

Telegraphische Meldungen: Perpignan, 12. Aug. Die Junta von Barcelona hat sich gestern der Regierung von Madrid unterworfen, indem sie sich ihrer Befugnisse als oberste Junta entäußert und darauf beschränkt hat, dem Decret des Ministeriums Lopez gemäß beratende Junta zu seyn. In Valencia machte man am 9. in Ruhe Vorbereitungen zu den Corteswahlen. Die Handlungen des Ministeriums Lopez wurden gebilligt. (Allg. Z.)

Am 15. Aug. wurde zu Paris nachstehende telegraphische Depesche bekannt gemacht: Bayonne, 14. Aug. „Der Herzog von Victoria hat unterm 30. Juli an Bord des Dampfschiffes Velis ein Manifest an die Nation erlassen. Er erklärt, er sey nie eidebrüchig gewesen; er läugnet, die Constitution verletzt zu haben; seine Wünsche, indem er sich aus Spanien entfernt, sind für das Glück seines Vaterlandes. General Urbuthot ist interimistisch zum General-Capitän von Catalonien und der Brigadier Prim zum Gouverneur von Barcelona und Commandanten der Provinz ernannt worden.“

In Galicien geht noch Alles bunt durcheinander; zu Lugo hat sich eine demokratische Junta constituirt; Ferrol und Corunna wollen sie nicht anerkennen; zu Sanct Jago, Vigo und Orense sind die Volksparteien unter sich zerfallen. Die Regierung zu Madrid läßt Truppen marschiren, um die Ordnung in der Provinz herzustellen.

Die Gaceta de Madrid enthält Decrete zur Auflösung der Operations-Divisionen und der Frei-Corps.

Die Gaceta vom 9. Aug. publicirt die Rede des Conseil-Präsidenten Lopez an die Königin Isabella, welche mit den Unterschriften der fünf Minister versehen ist: „Herrinn! Die Regierung der Nation, mit welcher wir seit einigen Tagen im Namen Eurer Maj. beauftragt sind, war gewiß, daß die jüngste Regentschaft ihre factische Gewalt — die nun rechtlich beendigt ist durch ihre eigenen schweren Fehler und den Willen der Nation — nur noch kurze Zeit verlängern konnte. Aber man durfte glauben — und wir hatten besondere Gründe, zu hoffen — daß diese Staatsgewalt, die auf so jämmerliche Weise ihres Be-

stehens Ziel am äußersten Ende Spaniens gefunden hat — ihre ehrenhafte Investitur (durch eine Entsaugungs-Urkunde) an der Gränze des Landes zurücklassen werde, dieweil sie solche zu geeigneter Zeit abzugeben versäumt hatte. Inzwischen hat er, der sich so hartnäckig gewiegert hatte, dem Willen des Congresses zu folgen, nicht so gehandelt; — sey es, daß er bis zum letzten Augenblick taub geblieben für die Gesamtstimme der Nation, sey es, daß die übermäßige und unglaubliche Sorge, die er für seine persönliche Sicherheit trug, ihn hinderte, an wichtigere Dinge — an die Lage und Würde der Regierung — zu denken. Die gegenwärtige Regierung bedarf jedoch, um ihr legales Bestehen zu vervollständigen, keines Actes der Vergangenheit. Art und Weise, wie provisorisch für die königl. Machtübung und folglich für alle Gewalten, die von ihr ausgehen, Vorsehung zu treffen, ist in der Constitution bestimmt. Das von allen Provinzen berufene und anerkannte Ministerium fand sich von neuem zu diesem Zwecke vereinigt. Der Augenblick ist also gekommen, dem spanischen Volke und allen fremden Nationen, die Euer Maj. Regierung anerkannt haben, die Weise zu verkünden, wie dieselbe provisorisch ausgeübt werden soll. Inzwischen liegt uns auch eine heilige Pflicht ob, die zu erfüllen wir uns in dem gegenwärtigen feierlichen Momente beeifern. Die öffentliche Meinung der Nation, die das großartige Werk des aufgelösten Congresses aufrecht erhalten und alle Hindernisse, welche sich der Befestigung desselben in den Weg stellten, weggeräumt hat, erwartet nicht von vorübergehenden (transitorischen) folglich schwachen Staatsgewalten, die Heilung der großen Uebel, die das Gemeinwesen zu erdulden hat, und die weise und kräftige Verwaltung, welche die Vortheile verwirklichen könne, die sich das Volk mit Recht von der repräsentativen Regierung verspricht. Die Nation will daher und sie fühlt das Bedürfnis, daß Euer Majestät selbst sie regiere. Aber Euer Majestät wünscht dieses Verlangen der Nation im Schooße der Cortes, die sich nächstens versammeln, zu vernehmen, und vor den Cortes den Eid abzulegen, den die Constitution vorschreibt und nur die Cortes von einem constitutionellen König empfangen können. O des glücklichen Tages, an welchem, wenn nun die gesetzgebenden Körperschaften constituirt sind, Eurer Majestät Regierung thätlich beginnen wird! Schon die Verkündung, wie nahe der Anfang dieser neuen Aera ist, hat das Signal gegeben zur Ausöhnung aller Spanier — einer Ausöhnung, von den Einen so großmüthig dargeboten, wie von den Andern in edlem Sinne angenommen. So ist es gekommen, daß Euer Majestät sich der Dienste aller Spanier erfreuen mag, und da die Nation eine so große Zahl in Wissenschaft, Muth und Tugend ausgezeichnete Männer besitzt, so wird Spanien unter Euer Majestät Regierung den Grad des Gedeihens erreichen, wozu es bestimmt ist, und den ihm gebührenden Rang unter den Mächten Europas einnehmen. Die politische Frage ist abgethan durch die Constitution von 1837; die Frage von der Legitimität ist entschieden und beseitigt durch den Krieg (die Austrei-

bung des Prätendenten Don Carlos); mit der Beendigung der Regentschaft hört Gelegenheit und Vorwand auf zum Walten verwirrender und bössartiger Leidenschaften. Möge nun auch durch die allgemeine und freiwillige Bewegung der ganzen Nation die Reihe derartiger Ereignisse sich schließen und Euer Majestät, in Beachtung der Grundsätze der parlamentarischen Regierungsform, Verirrungen und Mißbräuche der Gewalt in gleichem Maße wie Volksaufregungen hindern oder unterdrücken und lange Jahre regieren zu Spaniens Glück und Ruhme.“ (W. 3.)

Großbritannien.

Am 11. August Morgens stieg der bekannte Luftschiffer Green, in Begleitung eines Herrn Bradley, von Stepney, einem Dorfe auf der Ostseite von London aus, mit seinem neuen großen Luftballon „Albion“ auf, um — diesmal absichtlich — den Canal zu überfliegen und an irgend einer Stelle des Continents zu landen. Die versammelte Menge sah den Ballon majestätisch emporsteigen, dann über die Themse gegen die Küste von Sussex schweben und verschwinden. In dieser Richtung mußten die kühnen Abenteurer, wenn sie überhaupt Land erreichen, nach Frankreich geführt werden. (W. 3.)

London, 12. August. In Manchester will man mit Bestimmtheit wissen, daß zwischen den Regierungen von Frankreich und Brasilien ein Handelsvertrag abgeschlossen sey, dessen Bedingungen man vorläufig noch durchaus geheim halte. Der Manchester Guardian hält die Nachricht aus guten Gründen für wahr. Dagegen sagt der Globe in seinem Cityartikel, daß er, ohne Besorgnis, wiederlegt zu werden, jene Nachricht für falsch erklären könne; es sey kein Vertrag zwischen beiden Staaten abgeschlossen und vor der Hand auch gar nicht in Aussicht, wie sehr immerhin Frankreich denselben wünschen möge. Die brasilianische Regierung habe einmal den Entschluß gefaßt, es mit dem System hoher Eingangszölle gründlich zu versuchen.

In der laufenden Woche sind bei Floyds' Berichte über zwölf Schiffbrüche eingegangen, welche mit bedeutenden Verlusten von Menschenleben verknüpft waren. Eines der verunglückten Schiffe „Panaghia“, welches im schwarzen Meere von einem andern größern Dampfschiffe niedergefahren wurde; 25 Menschen küßten das Leben ein. (Aug. 3.)

Osmanisches Reich.

Von der türkischen Gränze, 7. August. Nach Berichten aus Bosnien stehe der aus der Kraina (türkisch Croatien) zurückgekehrte Wessir in und um Banjaluka, wo er mit dem Capitän von Bihacs vereinigt eine Streitmacht von 12,000 Mann unter seinen Befehlen hat. Die Ruhe ist keineswegs ganz hergestellt, und wird es auch nicht werden so lange nicht den Beschwerden der Bevölkerung, welche bekümmert gegen die willkürliche Erhöhung der Zölle und der directen Abgaben, dann auch gegen die albanische Miliz gerichtet sind, abgeholfen seyn wird.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 21. August 1843.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibung zu 5 pCt. (in C.M.)	112 1/2
ditto ditto ditto 4 „ (in C.M.)	100 9/16
ditto ditto 5 „ (in C.M.)	76 5/8
Verloste Obligation. . . Hofkam. (305 Cpt.)	110 13/16
mer-Obligation. d. Zwangs. (104 1/2 „)	—
Darlehens in Krain u. Aeras. (104 „)	—
rial. Obligat. v. Tyrol, Bor. (105 1/2 „)	—
ariberg und Salzburg	—
Darf. mit Verlos. v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)	287 3/16
ditto ditto v. J. 1839 50 „ (in C.M.)	57 7/16
Wien. Stadt. Banco. Obl. zu 2 1/2 pCt. (in C.M.)	65 1/4
Actien der Kaiser Ferdinands Nordbahn zu 1000 fl. C. M.	1085 fl. in C. M.
Actien der Wien Gloggnitzer Eisenbahn zu 400 fl. C. M.	394 1/4 fl. in C. M.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Am 21. August 1843.

Hr. Valentin Valle, Architect und Besitzer, f. Frau Gemahlinn, von Triest nach Wien. — Hr. Moriz Engelmann, Dr. der Medicin, sammt Frau Gemahlinn, nach Triest. — Hr. v. Scheuchstuel, k. k. Hofconcipist, nach Klagenfurt. — Hr. Franz Bechime Ritter v. Pagan, k. k. Major, nach Prag. — Hr. Sigmund Graf v. Thurn, k. k. Oberlieutenant, nach Görz.

Am 22. Wilhelm Westmann, Architect, von Grätz nach Triest. — Hr. Paul Sprenger, k. k. Hofbaurath, von Grätz nach Triest. — Hr. Wilhelm Westmann, k. k. Hofbaurathsbeamte, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Dubbane, Besitzer, sammt Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Dominian Preinitzsch, Handelsmann, sammt Familie, von Grätz nach Triest. — Frau Franziska Casina, Handelsmannsrau, von Grätz nach Triest. — Hr. Madamknecht, k. k. Rathsauscultant, sammt Frau Gemahlinn, nach Triest. — Hr. Dr. Paschall, Hof- und Gerichtsadvocat, sammt Frau Gemahlinn, nach Triest. — Hr. Sigismund Farkas, k. ung. Sub. Concepts-Practikant, von Ugram nach Triest. — Frau Juliana Demetrovich, Handelsmannsrau, v. Ugram nach Triest. — Hr. Freih. v. Spigelfeld, k. k. Criminal Actuar, nach Innsbruck.

Am 23. Hr. Moriz Baron v. Sebattendorf, k. k. Hauptmann, von Verona nach Grätz. — Hr. Merg v. Mertzthal, k. k. Oberlieutenant, nach Wien. — Hr. Joseph Machanich, k. k. Oberlieutenant, von Padua nach Marburg. — Hr. Joseph und Camillo Grafen v. Wetten, von Grätz nach Triest. — Hr. Pasqual Rivoltella, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 24. Frau Aloisia Prinzhofer, Realitäten-Besitzerin, von Klagenfurt nach Triest. — Frau Maria v. Gall, Besitzerin, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Dr. Joseph Kudler, k. k. Regierungsrath und Professor, von Wien nach Triest. — Hr. Graf v. Casini, k. russ. Hofrath und Consul, nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. August 1843.

Agnes Klemenzi, Inwohnerin, alt 56 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der allgemeinen Wassersucht.

Den 20. Dem Martin Janeschitz, Schweinhändler und Hausbesitzer, sein Sohn Johann, alt 26 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 40, an der Auszehrung.

Den 21. Dem Hrn. Johann Erbeschnik, Kleidermacher, sein Kind Rosalia, alt 2 Jahre, in der Stadt Nr. 9, an der scrophulösen Auszehrung. — Johanna Dolcher, Waise, alt 29 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 11, an der Lungenschwindsucht. — Dem Gregor Scheschl, Tagelöhner, sein Kind Maria, alt 1 Jahr, im Pühnerdorse Nr. 28, an der Ruhr. — Dem Simon Skoff, Landler, sein Kind Antonia, alt 1 Jahr und 3 Monate, in der Stadt Nr. 113, an der scrophulösen Auszehrung. — Cäcilia Podgorsky, Institutsarme, alt 68 Jahre, in der Krakau-Vorstadt Nr. 5, an Folgen zufällig erlittener Kopfverletzung und wurde gerichtlich beschaut.

Den 22. Dem Jacob Scheloschnik, Tagelöhner, sein Kind Jacob, alt 7 Tage, in der Krakau-Vorstadt Nr. 34, am Kinndactenkrampf.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1401. (3)

Nr. 2415.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Vogteiberrschaft Wippach, in Vertretung der Pfarrkirche St. Stephan in Wippach, wegen an Capitalzinsen schuldigen 109 fl. 53 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Joseph Rypnik von St. Veith gehörigen, auf 299 fl. geschätzten Fahrnisse, und der, dem Gute Rossenegg sub Tomo I., pag. 158, Urb. Fol. 9 dienstbaren Realitäten, bestehend in dem Wohnhause zu St. Veith sub Consc. Nr. 39 und Wiese na Smetich, im Schätzungswerte pr. 820 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 19. September, 19. October und 20. November d. J., jedesmal Früh 9 Uhr im Hause des Executen und in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Fahrnisse und Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiegerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 29. Juli 1843.

3. 1425. (2)

16 Klaster Kreuztafeln, mit Lärchenholz eingefaßt, von gutem ausgetrockneten Holz, sind zu verkaufen, so wie ein 7 1/2

Octaven großes **Fortepiano** zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

Joseph Schweitzer,
Tischlermeister hinter der Schieß-
stätte Nr. 92.

B. 1434. (1)

Anzeige.

Die in den Intelligenz-Blättern der Laibacher Zeitung vom 8. August bekannt gemachten Hühneraugen-Pflaster der Gebrüder Lentner aus Schwaz in Tyrol sind im Gasthof zur goldenen Schnalle, Zimmer-Nr. 9, wo er auch zur Behandlung zu treffen ist, und in seiner Abwesenheit im Gastzimmer zu haben. Der Preis eines Pflasters sammt Gebrauchsanweisung ist einzeln 8 Kr., im Duzend 1 fl. 24 Kr. C. M. Auf Verlangen begibt er sich in die resp. Wohnungen um die Behandlung der Füße selbst zu besorgen, (welches jedem sehr zu empfehlen ist), in welchem Fall auch noch ein beliebiges Honorar nach gänzlicher Heilung bezahlt wird.

Der Aufenthalt in hiesiger Stadt wird nur kurze Zeit mehr dauern.

B. 1407. (3)

In einem der schönsten Locale der Triester Commercial-Strasse gelegen, ist eine Bierbrau = Berechtigte sammt allem An- und Zugehör, so auch der Weinausschank dabei, was sich zugleich zu einem Einkehrhause gut eignet, nebst dabei befindlichen Aeckern in 40 Merling Ansaat, und Heufechung, ungefähr in 250 Entr., auf mehrere Jahre aus freier Hand in Pacht zu geben. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Literarische Anzeigen.

B. 1415. (1)

Bei **Leopold Paternolli** in Laibach ist als neu erschienen zu haben:

SVETI KRISH.

Molitne Bukve v' ktorih najdesih tolashbo v' bridkostih, krepkost v' krizhah ino teshavah, brambo v' skulhnjavah, kákor tudi mnoge lepe molitve, premishlovanja, ino koristne nauke — kót vshitno popotnizo na pót v' dolgo vezhnost.

Herausgegeben von
Joseph Sabukofhek.

Kostet ungeb. 24 Kr., geb. in Papier 36 Kr., in Leder 50 Kr., in Leder mit Goldschnitt 1 fl. 15 Kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi.

Nach den Betrachtungen der gottseligen **Anna Katharina Emmerich**, Augustinerin des Klosters Agentenberg zu Dübern. (+ 9. Febr. 1824). Nebst dem Lebensumriß dieser Begnadigten. 6te mit den Mittheilungen über das letzte Abendmahl versehene Auflage. gr. 8. München. 1842. 1 fl. 42 Kr.

Der zwei heiligen Schwestern **Gertrudis** und **Mechtildis** Gebet- und auerlesenes geistreiches **Andachtsbuch**, darin die kräftigsten Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-Andachten, wie auch Gebete und Andachten zum hochwürdigen Sacrament des Altars, zu der heiligsten Dreifaltigkeit, zu Christo, zu seinem bitteren Leiden und Sterben, zu Maria, zu den Heiligen Gottes, dann auf die vornehmsten Feste des Jahres, und endlich Andachten für Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Kreuzweg-Litaneien, Kirchenlieder, Kirchenkalender und die Beschreibung der zwei heil. Schwestern Gertrud und Mechtild.

Herausgegeben von

Johann Berger.

Wien. 1843. Ungebunden 48 Kr.

So eben erschien und ist bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Halm Friedrich

Der

Sohn der Wildniß.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten.
1843. Elegant broschirt 1 fl. 45 C. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 24. August 1843.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibung, zu 5 pCt. (in C.M.)	311 3/16	
Verloste Obligation., Hofkammer	314 1/2	
mer-Obligation, d. Zwangs-	314	
Darlehens in Krain u. Aera-	313 1/3	
ria., Obligat. v. Tyrrol, Vor-		
arlberg und Salzburg		
Obligat. der allgem. und Unzar.	315	
Hofkammer, der ältern Com-	312 1/2	
bardischen Schulden, der in	312 1/4	
Fiorenz und Genua aufge-	312	
nommenen Anlehen	31 3/4	
Obligationen der Stände		
v. Oesterreich unter und	315	
ob der Enns, von Böh-	312 1/2	
men, Mähren, Schle-	312 1/4	
ßen, Steyermark, Kärn-	312	
ten, Krain, Görz und	31 3/4	
des W. Oberl. Amtes		
Bank, Actien pr. Stück 1631 in C. M.		
Actien der Kaiser Ferdinands Nordbahn	1085 fl. in C. M.	
zu 1000 fl. C. M.		
Actien der Wien Gloggnitzer Eisenbahn	402 1/2 fl. in C. M.	
zu 400 fl. C. M.		

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 26. August 1843:

4. 46. 23. 51. 9.

Die nächste Ziehung wird am 6. September 1843 in Wien gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 26. August 1843.
Marktpreise.

Ein Wiener Morgen Weizen	2 fl. 46 fr.
— — Kukuruz	— „ — „
— — Halbfrucht	— „ — „
— — Korn	1 „ 50 „
— — Gerste	1 „ 54 „
— — Hirse	1 „ 56 „
— — Heiden	1 „ 50 „
— — Hafer	1 „ 18 „

Gewölbe zu vermietthen.

3. 1458. (1)

Am neuen Markt im Hause Nr. 221, ist das große Eckgewölbe sammt der anstoßenden Schreibstube stündlich zu vergeben. Nähere Auskunft beim Hausmeister daselbst.

(Zur Laib. Zeitung v. 26. August 1843.)

Literarische Anzeigen.

3. 1415. (2)

Bei Leopold Paternolli in Laibach ist als neu erschienen zu haben:

SVETI KRISH.

Molitne Bukve v' kterih najdesih tolashbo v' bridkostih, krepkóst v' krizhah ino teshavah, brambo v' skufhnjavah, kákor tudi mnoge lepe molitve, premishlovanja, ino koristne nauke — kót vshitno popotnizo na pót v' dolgo vezhnost.

Herausgegeben von
Joseph Sabukofhek.

Kostet ungeb. 24 fr., geb. in Papier 36 fr., in Leder 50 fr., in Leder mit Goldschnitt 1 fl. 15 fr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi.

Nach den Betrachtungen der gottseligen Anna Katharina Emmerich, Augustinerin des Klosters Aigentenberg zu Dübern. († 9. Febr. 1824). Nebst dem Lebensumriß dieser Begnadigten. 6^{te} mit den „Mittheilungen über das letzte Abendmahl versehene Auflage. gr. 8. München. 1842. 1 fl. 42 fr.

Der zwei heiligen Schwestern Gertrudis und Mechtildis Gebet- und auserlesenes geistreiches Andachtsbuch, darin die kräftigsten Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communion-Andachten, wie auch Gebete und Andachten zum hochwürdigen Sacrament des Altars, zu der heiligsten Dreifaltigkeit, zu Christo, zu seinem bitteren Leiden und Sterben, zu Maria, zu den Heiligen Gottes, dann auf die vornehmsten Feste des Jahres, und endlich Andachten für Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Kreuzweg-Litaneien, Kirchenlieder, Kirchenkalender und die Beschreibung der zwei heil. Schwestern Gertrud und Mechtild.

Herausgegeben von
Johann Berger.
Wien. 1843. Ungebunden 48 fr.

So eben ist erschienen und bei Ignaz Ed-
len v. Kleinmayr, Buch-, Kunst- und
Musikalien-Händler in Laibach, zu haben:

S' Heartload,
Original Steyrer-Ländler
für das
Pianoforte.
Von
Albert v. Wertheimstein.
Preis 36 kr.

Luisen-Tänze,
Walzer für das Pianoforte.
Preis 40 kr.

Bei Ignaz M. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Betrachtungen
beim Jahreschlusse.
Drei Predigten,
herausgegeben
von

Valentin Wiery,
Doctor der Theologie und Spiritual im vereinten Cur-
ler und Lavanter Priesterhause.
8. 1843. in Holz aeb 15 kr. C. M.

Ferner:
Ein Recept
gegen die Branntweinpest.
Von
F. L. W.

- I. Betrachtet die Folgen.
 - II. Lernet aus Unglücksfällen.
 - III. Helfet vereint.
1843. gr. 8. 12. (120 Seiten stark). brosch. in
Umschlag 12 kr. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

- Kerškansko Devištvo, potrebni nauki is-
gledi ino molitve sa shensko mladost.
Steif 28 kr.
- Prijetne Pripovedi sa otroke. Steif 16 kr.
- Martin mladi Pufhaunik. 16 kr.
- Dve lepe rezhi sa pridne Otroke. 15 kr.
- Kratkozhasne Pravlice otrokam, v' podu-
zhenje. 16 kr.
- Sedem novih Prepoved sa Otroke. 15 kr.
- Troje ljubesnivih Otrok. 15 kr.
- Shivlenje S. Heme, brnmne koroshke grafine.
12 kr.

- Koroshke ino shtajerske Pesme. 40 kr.
- Pesmi krajnskiga naroda. 1 — 4 à 24 kr.
- Novi vedesh sa smeh ino zhaskratensje
Slovenzam. 20 kr.
- Pot svetiga Krisha pervu u lashkim jesiku
od svelizhanga Patra Leonarda. steif 8 kr.
- Hvala ino Pozhehejnje presvetiga rešuniga
Telefa. steif à 20 kr., in Rück- und Eckleder
mit Goldschnitt 48 kr., ganz in Leder mit
Goldschnitt 1 fl.
- Polyhymnia. Eine Sammlung von
Liedern. 1., 2. — 3. Hest. à 20 kr.
- Pauli, Jb., Gg., Entwurf einer kateche-
tischen oder populären Theologie. 15 kr.
- Leß, Dr. G., die Lehre von der christlichen
Mäßigkeit und Keuschheit. 30 kr.
- Dietels, G. A., Homilien über die sonn-
täglichen Evangelien. 30 kr.
- Eggerers Rechenkunst in Ziffern. Ein
theoretisch, praktisches Lehrbuch. 24 kr.
- Bonaventura, And. Von der Welt und
Menschenkenntniß des Predigers. 15 kr.
- — Unterweisung zur Glückseligkeit
nach der Lehre Jesu. 20 kr.
- — Gesundheits-Katechismus, oder
über die Mittel, gesund, stark und schön zu
werden, und ein hohes Alter zu erreichen.
30 kr.
- Sporer, Dr. Georg Mathias, Vorträge
eines alten Landarztes zur Belehrung des
Landvolkes, über Erkenntniß der gewöhn-
lichen Menschenkrankheiten und über die
zweckmäßigste Behandlung derselben vor der
ärztlichen Hülfeleistung. Broschirt auf ordi-
narem Papier 30 kr., detto auf feinem Papier
40 kr.
- Mitsch, Aphorismen moralisch-philoso-
phischen Inhalts. 40 kr.
- Messgesänge und Kirchenlieder für die
Jugend. 5 kr.
- Schlör, Dr. Alois, Spiegel der Buße,
oder kurze Anleitung zur Generalbeicht. 18 kr.
- Tägliche Andachten für jeden Christen zu
Gott, Maria und den Heiligen. 14 kr.
- Schlör, Dr. Alois, der Schatz des
Glaubens, und der Weg ihn zu finden. 48 kr.
- Silbert, J. P., Philothea, oder An-
leitung zu einem frommen Leben. 36 kr.
- Gebet- und Erbauungsbuch für katholi-
sche Christen. 1 fl. 20 kr.
- Oesterreichs Jubel und Dank zur Feier
des allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Ma-
jestät Ferdinand des Ersten. 20 kr.